

# **Verordnung über das Naturschutzgebiet «Rutenrain», Diegten**

Vom 17. August 1999 (Stand 6. Dezember 2024)

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft,

gestützt auf § 12 des Gesetzes über den Natur- und Landschaftsschutz vom 20. November 1991<sup>1)</sup>,

beschliesst:

## **§ 1 Schutzgebiet**

<sup>1</sup> Das Gebiet «Rutenrain», Diegten, bestehend aus einer Teilfläche von Parzelle Nr. 2431, im Eigentum der Bürgergemeinde Diegten, wird als Objekt von regionaler Bedeutung in das Inventar der geschützten Naturobjekte des Kantons Basel-Landschaft aufgenommen. \*

<sup>2</sup> Der Perimeter des Naturschutzgebietes ist in einem Plan eingetragen, der bei der kantonalen Naturschutzfachstelle eingesehen werden kann.

<sup>3</sup> Die Gesamtfläche des Naturschutzgebietes beträgt 10,69 ha. \*

## **§ 2 Schutzziel**

<sup>1</sup> Für das Naturschutzgebiet gelten folgende Schutzziele:

- a. Erhaltung und Förderung der standortgemässen Waldgesellschaft mit ihrer typischen Fauna und Flora;
- b. Förderung von Tot- und Altholz;
- c. Förderung lichter Waldbestände als Lebensraum licht- und wärmeliebender Arten, insbesondere Eichen.
- d. Förderung des Mittelwaldes;
- e. Erhaltung und Förderung von naturnahen, stufig aufgebauten Waldrändern.

## **§ 3 Schutzmassnahmen**

<sup>1</sup> Massnahmen, Veränderungen, Eingriffe und Störungen, welche einem der Schutzziele widersprechen, sind untersagt. Es ist verboten, das Naturschutzgebiet in seinem Bestand zu gefährden sowie in seinem Wert oder seiner Wirkung zu beeinträchtigen.

---

1) [SGS 790](#)

<sup>2</sup> Verboten sind insbesondere:

- a. \* Bauten, Anlagen, Einrichtungen sowie Boden- und Terrainveränderungen jeglicher Art, sofern diese nicht im Nutz- und Schutzkonzept vorgesehen sind;
- b. \* Campieren, Lagern in Gruppen, Landen mit Helikoptern (ausser in Notfallsituationen) sowie Befliegen mit Modellflugzeugen oder Drohnen, Durchführen von nicht bewilligten Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen;
- c. Wegwerfen, Ablagern oder Einleiten von Abfällen, Materialien und Flüssigkeiten aller Art;
- d. Laufenlassen von Hunden;
- e. Entfachen von Feuer ausserhalb der erlaubten Feuerstellen;
- f. Reiten sowie Befahren mit Mountainbikes abseits der erlaubten Wege;
- g. Verwenden von chemischen Schädlingsbekämpfungs- oder Pflanzenschutzmitteln sowie Ausbringen von Düngemitteln;
- h. Pflücken, Ausgraben oder Ansiedeln von Pflanzen und Pilzen sowie Sammeln, Fangen, Aussetzen oder Stören von Tieren;
- i. \* Erstellen neuer Wald- und Maschinenwege, sofern diese im Nutz- und Schutzkonzept nicht enthalten sind.

<sup>3</sup> Vorbehalten bleiben sämtliche Eingriffe und Massnahmen gemäss Nutz- und Schutzkonzept. \*

<sup>4</sup> Der Unterhalt bestehender Wald- und Maschinenwege bleibt gewährleistet.

<sup>5</sup> Als Ausnahme vom Verbot gemäss § 3 Abs. 2 Bst. b bleibt das Befliegen mit Modellflugzeugen oder Drohnen für behördliche und wissenschaftliche Zwecke gewährleistet. Vorgängig ist zwingend eine Bewilligung bei der kantonalen Naturschutzfachstelle einzuholen. \*

## **§ 4 Aufsicht, Pflege und Unterhalt**

<sup>1</sup> Aufsicht, Pflege und Unterhalt obliegen der Grundeigentümerin in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Naturschutzfachstelle und dem Amt für Wald beider Basel. §§ 17, 27 und 28 des Gesetzes über den Natur- und Landschaftsschutz vom 20. November 1991<sup>2)</sup> bleiben massgebend. \*

<sup>2</sup> Die Grundeigentümer können Pflege und Aufsicht auch geeigneten Dritten übertragen. Im Waldareal erfolgt die Aufsicht durch den Forstdienst.

<sup>3</sup> Das von der kantonalen Naturschutzfachstelle, dem Amt für Wald beider Basel und der Grundeigentümerin gemeinsam erarbeitete Nutz- und Schutzkonzept bildet die Grundlage für Nutzung, Pflege und Unterhalt des geschützten Gebiets. \*

---

2) [SGS 790](#)

<sup>4</sup> Das Nutz- und Schutzkonzept ist nach 25 Jahren von den beiden kantonalen Fachstellen gemeinsam mit den betroffenen Grundeigentümern zu überprüfen und bei Bedarf in gegenseitigem Einvernehmen anzupassen. \*

<sup>5</sup> Die Pflegearbeiten dürfen nur bei trockenem Wetter und bei trockenen Bodenverhältnissen ausgeführt werden. Um Gewässerverunreinigungen zu vermeiden, sind durch die Bewirtschafter jeweils die erforderlichen Vorsichtsmassnahmen zu treffen.

## **§ 5 Haftung**

<sup>1</sup> Die Bewirtschafter oder Auftragnehmer tragen die Verantwortung für eine sachgerechte, sorgfältige Pflege der Naturobjekte sowie für die Einhaltung erforderlicher Schutzvorkehrungen.

<sup>2</sup> Der jeweilige Bewirtschafter oder Auftragnehmer ist haftbar bei durch ihn verursachten Schädigungen der Naturobjekte oder bei Gewässerverunreinigungen.

## **§ 6 Waldareal**

<sup>1</sup> Bei der forstwirtschaftlichen Nutzung des Waldareals gelten die Grundsätze des naturnahen Waldbaus.

<sup>2</sup> Die Naturschutzziele sowie die sich daraus ergebenden Massnahmen sind jeweils bei Revisionen des Waldwirtschaftsplans in die forstliche Planung zu integrieren.

<sup>3</sup> Für sämtliche Massnahmen, insbesondere für die Holznutzung gelten die Bestimmungen der Waldgesetzgebung.

## **§ 7 Jagd**

<sup>1</sup> Die Jagd bleibt im bisherigen Rahmen gewährleistet. Es gelten die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Der Einsatz von Jagdhunden zu Jagd Zwecken ist weiterhin gestattet.

<sup>2</sup> Der Wildbestand ist so zu regulieren, dass die Waldungen mit standortgerechten Baumarten und ohne aufwendige Wildschutzmassnahmen natürlich verjüngt werden können.

## **§ 8 Veränderungen im Schutzgebiet**

<sup>1</sup> Veränderungen im Schutzgebiet, Änderungen der Nutzung sowie das Ansiedeln von Pflanzen und Tieren dürfen nur mit dem Einverständnis und unter Aufsicht der kantonalen Naturschutzfachstelle vorgenommen werden.

## **§ 9 Übertretungen**

<sup>1</sup> Widerhandlungen gegen die Schutzvorschriften werden mit Busse bestraft. \*

<sup>2</sup> Bei Missachtung der Schutzvorschriften kann je nach Zuständigkeit das Amt für Wald beider Basel oder die kantonale Naturschutzfachstelle die Herstellung des rechtmässigen Zustands innert angemessener Frist verfügen. Wird eine solche Anordnung nicht befolgt, so ist die zuständige Fachstelle befugt, die notwendigen Massnahmen auf Kosten der Fehlbaren durchführen zu lassen. \*

## **§ 10 Inkrafttreten**

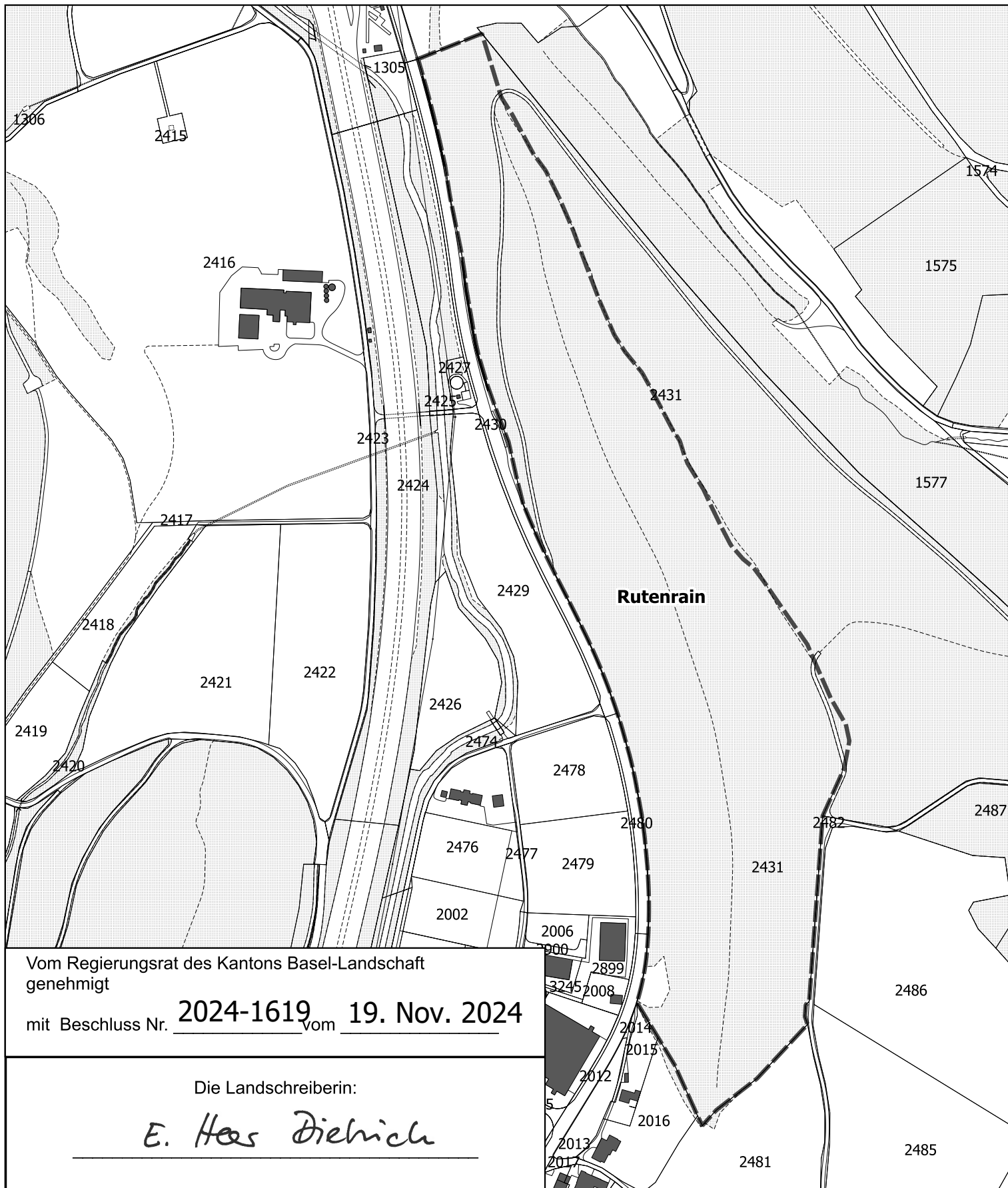
<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1999 in Kraft.

### Änderungstabelle - Nach Beschlussdatum

| Beschlussdatum | Inkraft seit | Element             | Wirkung        | Publiziert mit |
|----------------|--------------|---------------------|----------------|----------------|
| 17.08.1999     | 01.10.1999   | Erlass              | Erstfassung    | GS 33.0758     |
| 19.12.2006     | 01.01.2007   | § 9 Abs. 1          | geändert       | GS 35.1119     |
| 27.08.2024     | 28.09.2024   | § 3 Abs. 2, Bst. b. | geändert       | GS 2024.057    |
| 27.08.2024     | 28.09.2024   | § 3 Abs. 5          | eingefügt      | GS 2024.057    |
| 19.11.2024     | 06.12.2024   | § 1 Abs. 1          | geändert       | GS 2024.064    |
| 19.11.2024     | 06.12.2024   | § 1 Abs. 3          | geändert       | GS 2024.064    |
| 19.11.2024     | 06.12.2024   | § 2 Abs. 1          | totalrevidiert | GS 2024.064    |
| 19.11.2024     | 06.12.2024   | § 3 Abs. 2, Bst. a. | geändert       | GS 2024.064    |
| 19.11.2024     | 06.12.2024   | § 3 Abs. 2, Bst. b. | geändert       | GS 2024.064    |
| 19.11.2024     | 06.12.2024   | § 3 Abs. 2, Bst. i. | geändert       | GS 2024.064    |
| 19.11.2024     | 06.12.2024   | § 3 Abs. 3          | geändert       | GS 2024.064    |
| 19.11.2024     | 06.12.2024   | § 4 Abs. 1          | geändert       | GS 2024.064    |
| 19.11.2024     | 06.12.2024   | § 4 Abs. 3          | geändert       | GS 2024.064    |
| 19.11.2024     | 06.12.2024   | § 4 Abs. 4          | geändert       | GS 2024.064    |
| 19.11.2024     | 06.12.2024   | § 9 Abs. 2          | geändert       | GS 2024.064    |
| 19.11.2024     | 06.12.2024   | Anhang 1            | eingefügt      | GS 2024.064    |

## Änderungstabelle - Nach Paragraf

| Element             | Beschlussdatum | Inkraft seit | Wirkung        | Publiziert mit |
|---------------------|----------------|--------------|----------------|----------------|
| Erlass              | 17.08.1999     | 01.10.1999   | Erstfassung    | GS 33.0758     |
| § 1 Abs. 1          | 19.11.2024     | 06.12.2024   | geändert       | GS 2024.064    |
| § 1 Abs. 3          | 19.11.2024     | 06.12.2024   | geändert       | GS 2024.064    |
| § 2 Abs. 1          | 19.11.2024     | 06.12.2024   | totalrevidiert | GS 2024.064    |
| § 3 Abs. 2, Bst. a. | 19.11.2024     | 06.12.2024   | geändert       | GS 2024.064    |
| § 3 Abs. 2, Bst. b. | 27.08.2024     | 28.09.2024   | geändert       | GS 2024.057    |
| § 3 Abs. 2, Bst. b. | 19.11.2024     | 06.12.2024   | geändert       | GS 2024.064    |
| § 3 Abs. 2, Bst. i. | 19.11.2024     | 06.12.2024   | geändert       | GS 2024.064    |
| § 3 Abs. 3          | 19.11.2024     | 06.12.2024   | geändert       | GS 2024.064    |
| § 3 Abs. 5          | 27.08.2024     | 28.09.2024   | eingefügt      | GS 2024.057    |
| § 4 Abs. 1          | 19.11.2024     | 06.12.2024   | geändert       | GS 2024.064    |
| § 4 Abs. 3          | 19.11.2024     | 06.12.2024   | geändert       | GS 2024.064    |
| § 4 Abs. 4          | 19.11.2024     | 06.12.2024   | geändert       | GS 2024.064    |
| § 9 Abs. 1          | 19.12.2006     | 01.01.2007   | geändert       | GS 35.1119     |
| § 9 Abs. 2          | 19.11.2024     | 06.12.2024   | geändert       | GS 2024.064    |
| Anhang 1            | 19.11.2024     | 06.12.2024   | eingefügt      | GS 2024.064    |



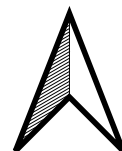
## Naturschutzgebiet "Rutenrain", Diegten

### Legende

-  Perimeter bestehend
-  Totalwaldreservat (>5ha)
-  212 Altholzinsel (<5ha)

0 100 200 300 400 500 m

Format: A4  
1:4'000



VGD, Ebenrain, Abt. NL, 26.9.2024 / rp

**BASEL  
LANDSCHAFT**  
VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION